

Antrag auf Erteilung / Verlängerung eines

- Jahresjagdscheines 3-Jahresjagdscheines Jugendjagdscheines
 Tagesjagdscheines Falknerjagdscheines

Antragsteller/in

Name, ggf. Geburtsname	
Vorname (n)	
Geb.-Datum	Geb.-Ort
Staatsangehörigkeit	Tel.-Nr.:
	E-Mail:
Anschrift	

Pachtangaben

Ich bin Jagdpächter/in oder Inhaber/in eines entgeltlichen Begehungsscheines und in folgenden Jagdbezirken zur Jagd befugt:		
Ort und Bezeichnung der Jagd:	Allein-/Mitpächter/in	Fläche in Ha
_____	_____	_____
Ort und Bezeichnung der Jagd:	Allein-/Mitpächter/in	Fläche in Ha
_____	_____	_____
Bitte denken Sie daran, dass die Pachtfläche im Jagdschein eingetragen werden muss. Sollte das noch nicht passiert sein, legen Sie bitte eine Kopie des Pachtvertrages/ Begehungsscheines bei.		

Ermäßigungen

Ich bin Angehörige/r des staatlichen, kommunalen oder privaten Forstdienstes, mit abgeschlossener Ausbildung und in diesem Beruf tätig bzw. befinde mich in der dafür vorgesehenen Ausbildung Kreisjagdberater/in oder Sachkundige/r bestätigte/r Jagdaufseher/in Bitte aktuelle Nachweise beifügen!
--

benötigte Unterlagen:

- Nachweis einer gültigen Jagdhaftpflichtversicherung für die **gewünschte Dauer** des Jagdscheines
(mindestens 500 Tausend Euro für Personen- und 50 Tausend Euro für Sachschäden)
- Bei Erstantrag und Folgejagdschein (wenn keine Verlängerungsmöglichkeit vorhanden ist): ein aktuelles Passbild (**Bitte achten Sie darauf, dass Seite 6 im Jagdschein nur für Adressänderungen vorgesehen ist.**)
- Bei **Erstantrag** zusätzlich: Zeugniskopie über die gem. § 15 (5) Bundesjagdgesetz bestandene Jägerprüfung + Kopie des Personalausweises

Erklärung zur Zuverlässigkeit und der persönlichen Eignung:

Ich erkläre wahrheitsgemäß, dass ich nicht unter Vormundschaft stehe und nicht vorbestraft bin. Gegen mich läuft z. Zt. kein Straf- oder Bußgeldverfahren. Es liegt auch kein Tatbestand vor, der das Einleiten eines solchen Verfahrens begründet. Im abgelaufenen Jagdjahr ist gegen mich keine straf- oder bußgeldrechtliche Entscheidung ergangen, aus der sich ergeben könnte, dass Versagensgründe zum Erteilen des beantragten Jagdscheines vorliegen.

Ich versichere, die für meine jagdrechtlichen Tätigkeiten erforderliche ausreichende körperliche Eignung (z.B. Hör- und Sehfähigkeit, Beweglichkeit) zu besitzen und dass ich nicht von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln abhängig oder psychisch krank bin.

Hinweise zur Zuverlässigkeitsüberprüfung:

Nach § 17 Bundesjagdgesetz ist vor Erteilung des ersten bzw. später turnusmäßig vor der Erteilung eines Jagdscheines eine Zuverlässigkeitsüberprüfung durchzuführen.

Liegen dem Gesundheitsamt Erkenntnisse vor, werden Sie von unserer Behörde davon unterrichtet und gebeten, das Gesundheitsamt von der ärztlichen Schweigepflicht zu entbinden.

Ort, Datum

Unterschrift

Bei Minderjährigen:

Ort, Datum

Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person